



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

1.

Das ist gewiß und kein gedicht, was das
 Kind der weisheit zeigt, man soll kein
 weibes bild bauen, ein Haus auf Sand auf,
 bauen, das ist gewiß und kein gedicht, was
 nur kein weibes bild nicht.

2.

Lange Saar durch den drosselstand hat das frauen
 volck bekandt, drum laß man nicht disputiren
 weder rinnen die drosseln, das ist gewiß und
 kein gedicht, was nur kein weibes bild
 nicht.

3.

Lachst ein schwarz bly drossel, drauß in der
 ihre faeste lüß, will ja keine distellen geben
 künste nimmer mehr aufstehen, das ist gewiß
 und kein gedicht, was nur kein weibes
 bild nicht.

4

Solomon die Könige Fürst, was hat dich so hoch ge-
stürzt, als die stürzte Könige oben, dich gewarft
hat um das Leben, das ist gewiß und kein gödlich,
wahr nie kein Weib Bild nicht.

5.

Samson oder Harkas Bild, was hat dich zu Boden
gest, als dein Defones Weib mit Wunden es lau-
gehen noch je Wunden, das ist gewiß und kein
gödlich, wahr nie kein Weib Bild nicht.

6.

David oder geworfte Mann, ich bitt dich ja für
mich an, was was ich dich, deine Weib
einem Weib Bild, die selbst bekennen, das ist
gewiß und kein gödlich, wahr nie kein
Weib Bild nicht.

7.

Adam oder datter dein Himmel lösen
allen ein, das das erste die erste Boden, von
einem Weib Bild zu sein werden, das ist
gewiß und kein gödlich, wahr nie kein
Weib Bild nicht.

5



ksiaznica@kc-cieszyn.pl